

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 8/2010

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Montag, den 14.06.2010
im Sitzungssaal in Wartmannsroth

Anwesend sind:

vom Gremium:

1. Bürgermeister Jürgen Karle (Vorsitzender)
 2. Bürgermeister Edgar Lutz
 3. Bürgermeister Kurt Selbert
- Eugen Bock
Roland Brönnner
Peter Görke
Thomas Kleinhenz
Christian Kohlhepp
Joachim Lutz
Jürgen Müller
Astrid Mützel
Stefan Schottdorf

entschuldigt:

Brigitte Haas
Werner Kaute-Vogt
Georg Ullrich

von der Verwaltung:

anwesend:

Daniel Görke (Schriftführer)

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen das vorab veröffentlichte Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben, es gilt somit als genehmigt.

1. Rad- und Gehwegebau Schwärzelbach/Neuwirtshaus Kostenmehrung (Beteiligung an den Straßenentwässerungsmaßnahmen)

Nach der Ermittlung der Gesamtkosten Rad- und Gehweg (einschl. Entwässerungsanteil in Höhe von 167.405,00 €, konnten die zu erwartenden Zuschüsse berechnet werden. Wider Erwarten kommt die Gemeinde mit dem Radweg in ein Sonderbaulastprogramm. Die Bezuschussung beträgt insgesamt 151.110 Euro. Somit verbleibt für die Gemeinde ein Eigenfinanzierungsanteil von 16.295,00 €.

Die Kostensteigerung sei angesichts der höheren Bezuschussung nur sehr unwesentlich, betont Bürgermeister Karle. Seitens der Straßenbauverwaltung sei ihm zugesichert worden, dass noch in diesem Jahr mit den Bautätigkeiten begonnen würde. Nur wenn noch in diesem Jahr kassenwirksame Ausgaben getätigt würden, könne man mit einer höheren Bezuschussung rechnen.

Beschluss: Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Kostenmehrung beim Geh- und Radwegbau Schwärzelbach/ Neuwirtshaus und billigt sie. An der Realisierung des Vorhabens wird wegen der höheren Bezuschussung weiterhin festgehalten.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

2. Zustimmungsbeschluss zum Schulverbund Hammelburg, Elfershausen und Fuchsstadt

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus betreibt die Weiterentwicklung der Grundschulen zur Mittelschule. Ziel ist es, künftig die Hauptschulen flächendeckend einzeln oder in Schulverbünden zu Mittelschulen weiterzuentwickeln. Diese garantieren den Schülern eine breite Palette pädagogischer Elemente in ihrem Bildungsangebot.

Das Staatl. Schulamt Bad Kissingen hat mit den Schulleitern der Hauptschule Hammelburg, der Hauptschule in Langendorf und der Hauptschule in Euerdorf bereits grundsätzliche Fragen einer Zusammenarbeit diskutiert und Grundlagen für die Einrichtung eines Schulverbundes „Mittelschule“ erarbeitet. In diesem Schulverbund wird ein Bildungsangebot vermittelt, das regelmäßig

- die drei Zweige der Berufsorientierung (Technik, Wirtschaft, Soziales),
- ein Ganztagsangebot sowie
- ein Angebot, das zum mittleren Schulabschluss führt,

umfasst.

Um im Schuljahr 2010/2011 in einem Schulverbund starten zu können, wurde bereits der erforderliche „Antrag auf Verleihung der Bezeichnung Mittelschule“ bei der Regierung von Unterfranken gestellt. Im Anschluss ist ein Kooperationsvertrag durch die Verwaltung der Stadt Hammelburg in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Gemeinden auszuarbeiten und durch Gemeinderatsbeschluss bestätigen zu lassen. Zugleich ist auch ein Antrag auf Festlegung eines gemeinsamen Schulsprengels zu stellen.

Nachdem aus der Gemeinde Wartmannsroth ebenfalls Schüler die Hauptschule Hammelburg besuchen, bedarf es auch einer Zustimmung der Gemeinde Wartmannsroth zu dem angestrebten Mittelschulverbund.

Die Stadt Hammelburg hatte zur Voraussetzung Ihres Beitritts gemacht, dass keine Hammelburger Schüler auf die anderen Schulstandorte aufgeteilt werden dürfen und der Zusammenschluss für die Hauptschule Hammelburg kostenneutral verläuft. Da die Schüler aus der Gemeinde Wartmannsroth bereits in Hammelburg zur Schule gehen gilt dies für die Gemeinde Wartmannsroth gleichermaßen. Es ergeben sich als konkret keine Änderungen.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt der Gründung eines Mittelschulverbundes zwischen den Hauptschulen Hammelburg, Langendorf und Euerdorf zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

3. Beitritt der Gemeinde Wartmannsroth zur Forstbetriebsgemeinschaft Rhön - Saale

Bereits in vorangegangenen Sitzungen wurde über den Beitritt der Gemeinde Wartmannsroth zur Forstbetriebsgemeinschaft Rhön-Saale diskutiert und vom Gemeinderat befürwortet. Eine Mitgliedschaft in der FBG würde die Gemeinde einen Mitgliedsbeitrag von 0,50 Euro pro Hektar Wald kosten, insgesamt also rund 365,00 Euro. Bei Beschaffungsmaßnahmen und Holzverkäufen werden 3 % der Kosten als Bearbeitungsgebühr an die FBG abgeführt. Der Eintritt in die FBG sollte nach Meinung von Revierförster Gerhard Wagenmann zum 01.10. also zum Beginn des neuen Forstwirtschaftsjahres erfolgen. Mit dem Eintritt in die FBG verpflichtet sich die Gemeinde ihre gesamten Holzverkäufe, ausgenommen den Brennholzverkauf.

Bürgermeister Karle betont nochmals, dass im Moment noch kein Bedarf für einen Beitritt gegeben ist, dass die Gemeinde jedoch künftig über hochwertigeres Holz verfügt, welches sich über die FBG besser vermarkten lässt. Außerdem sei ein Ausstieg aus der FBG jederzeit möglich, sodass die Gemeinde kein Risiko einginge.

Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde sich im Falle eines Beitritts trotzdem vorbehält regionale Sägewerke zu bedienen. Ratsmitglied Joachim Lutz erklärt hierzu, dass dies problemlos möglich sei. Er kenne die FBG als eine der leistungsstärksten Forstbetriebsgemeinschaften in Unterfranken. Die Gemeinde sei hier sehr gut aufgehoben.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt den Beitritt der Gemeinde Wartmannsroth zur Forstbetriebsgemeinschaft Rhön –Saale zum 01.10.2010.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

4. Mengeneinschränkung der kirchlichen Nachrichten im Gemeindeboten

Jeden Monat nehmen die Kirchennachrichten mehrere Seiten im Gemeindeboten ein. Grundsätzlich sieht die Gemeinde die Verbreitung der Kirchnachrichten über das Gemeindeblatt als Bürgerservice an und möchte dies auch in Zukunft tun. Allerdings muss in Zeiten knapper Gemeindekassen überprüft werden, ob die freiwilligen Leistungen der Gemeinde weiter in der bisherigen Form erbracht werden können oder ob hier Einschränkungen gemacht werden müssen.

Es wird vorgeschlagen den Kirchengemeinden pro Monat eine Freiseite im Gemeindeboten zu gewähren. Für darüberhinausgehende Seiten sollen sich die Kirchen finanziell beteiligen.

Auch dem Gemeinderat ist die Problematik bei der Erbringung von kostenfreien, freiwilligen Leistungen bewusst und, dass diese bei Kosteneinsparungen zuerst beleuchtet werden müssten. Das Angebot weiterhin eine Seite für jedes Pfarramt kostenfrei abzudrucken und nur für darüberhinausgehende Seiten eine Kostenbeteiligung zu verlangen sei fair und ohne weiteres nach außen vertretbar.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt den Pfarreien der Großgemeinde künftig jeweils eine Seite im Gemeindeboten kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Für darüber hinausgehende Seiten werden ab Juli 2010 Kosten erhoben.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

5. Förderantrag des Caritasverbandes Bad Kissingen

Mit Antrag vom 30.03.2010 beantragt der Caritasverband Bad Kissingen eine Mitfinanzierung seiner umfangreichen sozialen Dienste. Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von 1.162,50 Euro (0,50 Euro pro Einwohner). Der Einwohnerstand in der Gemeinde Wartmannsroth liegt derzeit bei 2.248 Einwohnern, sodass eine eventuelle Förderung allenfalls bei 1.124,00 Euro liegen würde.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 29.03.2005 wurde vom Gemeinderat festgelegt dem Caritasverband einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 0,75 Euro pro Einwohner zu gewähren. Da Bezuschussungen durch die Gemeinde in der jüngsten Vergangenheit etwas zurückgefahren wurden, wird auch dieser Beschluss zur Diskussion gestellt. Im Haushalt sind 1.400,00 Euro für diesen Zuschuss eingestellt.

Der Gemeinderat steht einer weiteren Bezuschussung der Caritas positiv gegenüber. Als gemeinnützige Einrichtung biete die Caritas viele Leistungen, die kostenfrei von der Allgemeinheit genutzt werden können. Ein solches Engagement sei lobens- und unterstützenswert.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth bewilligt den Zuschussantrag des Caritasverbandes Bad Kissingen. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 1.124,00 Euro gewährt.

Abstimmungsergebnis: **12 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen **einstimmig beschlossen**

6. Grundsatzbeschluss zur Ausstattung der Feuerwehrkommandanten mit Dienstkleidung (Uniformjacke, Kommandantenmütze, etc.)

Es wurde festgestellt, dass die Finanzierung von Dienstbekleidungen für die Feuerwehrkommandanten in der Vergangenheit teilweise unterschiedlich gehandhabt wurde. Künftig soll hier eine einheitliche Regelung angewandt werden.

Laut Aussage des federführenden Kommandanten Holger Amend sei bereits unter Bürgermeister Kohlhepp im Rahmen einer Kommandantendienstbesprechung die Vereinbarung getroffen worden, dass der erste Kommandant einer Wehr seine dienstliche Oberbekleidung von der Gemeinde finanziert bekommt.

Bürgermeister Karle plädierte dafür diese Vereinbarung beschlussmäßig festzuhalten und auf den zweiten Kommandanten auszudehnen. Die Kommandanten seien Bedienstete der Gemeinde, weil sie den Brandschutz als Pflichtaufgabe der Gemeinde gewährleisten und zudem auch repräsentative Aufgaben für die Gemeinde übernehmen.

Beschluss: Die Gemeinde finanziert künftig Mütze, Hemd, Krawatte und Uniformjacke für die ersten und zweiten Kommandanten der gemeindlichen Feuerwehren.

Abstimmungsergebnis: **12 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen **einstimmig beschlossen**

7. Behandlung der Vorträge aus den Bürgerversammlungen 2010

Dieser Punkt wurde aus Zeitgründen zurückgestellt.

8. Verschiedenes

- Die Meldungen für das Ferienprogramm 2010 sollen der Gemeinde bis möglichst Ende Juni mitgeteilt werden.
- Am 24.06.2010 findet ab 18.00 Uhr die Eröffnungsveranstaltung für den Tag der offenen Gartentür in Heiligkreuz statt.
- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 28.06.2010 statt.
- Auf den Friedhöfen sollen Verbotsschilder für das Abstellen von Abfall angebracht werden. Verstöße werden in jedem Fall zur Anzeige gebracht.
- Die Friedhofstür in Schwärzelbach muss erneuert bzw. Instand gesetzt werden.
- Das Gelände am Löschweiher in Schwärzelbach muss erneuert werden.

Vorsitzender

Schriftführer

Ende der öffentlichen Sitzung. Die Tagesordnungspunkte 9 ff werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.